

FILLS- UND IMPROVISATIONSBLÖCKE

Die Idee des Workshops ist dem Schlagzeuger einen praktischen Sicht zu geben, Drumfills und Solos effektiver zu spielen.

“Qualität statt Quantität”

Oft entsteht das problem, beim Fills oder Solos, weniger ideen zu bekommen; oder, anders gesagt, einfach viel zu viele Möglichkeiten vor sich zu haben. Es ist denn sehr hilfreich unseren rhythmischen Wortschatz einzuschrenken. Beziehungsweise eine limitierte Anzahl an Ideen zu lernen, die miteinander kompatibel sind und uns ermöglichen, wenn die verbunden werden, einen breiteren musikalischen Gespräch zu führen.

Es handelt sich um 10 rythmischen Sätze die der Schlagzeuger erstmal getrennt üben muss um die zu verinnerlichen und, ganz wichtig, auswendig zu lernen. Das Ziel ist dann die Sätze immer griffbereit zu haben, und sie miteinander mischen zu können.

Die Hi hat (mit dem Fuß) muss in Viertel oder Achtel Noten gespielt werden.

Die Schläge auf Toms können auf dem drumset auch anders verteilt werden; die Akzente auf snare können auch auf Toms oder Becken gespielt werden.

D= RECHTS L=LINKS

1) D S D S
2) D S D D S D S S
3) D S S
4) S S S
D D D
5) D S S D S D D S D S S D S D D S
6) D S S D D S
7) D S D S S D S
8) D S
9) D S D
10) D S D S

ÜBUNGSTIPP: vier Takte Beat spielen und vier Takte mit den vorgegebenen Ideen improvisieren.